Gunvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kuylenstierna-Wenster.
Einzig berechtigte aus dem Uebersetzung Schwedischen von Pauline Klaiber.

(13. Fortsetzung).

Einsam werden sie freilich, sehr einsam, das lerne ich jetzt kennen. Und es tut mir oft bitter weh, denn ich weiß, die Meinigen werden nicht mehr viel nach mir fragen, weil ich eben nicht so bin wie sie. — Aber Kopf hoch, ich werde arbeiten und hoffen, ja hoffen zuerst und zuletzt! Und dann habe ich Deine Mutter, zu der ich gehen kann. Ich versäume sie nicht, Geliebter, das darfst Du glauben. Sie hat mir erlaubt, sie Tante Maja zu nennen, und ich glaube, sie hat mich ein bißchen lieb. Zuerst hören wir eine Weile Deines Vaters Geschichten zu, aber wenn Dein Vater dann zu Bett gegangen ist, begeben Tante und ich uns in Dein Zimmer. Ich schmiege mich in die Sofaecke und schließe die Augen und sage: „Jetzt!" Und dann erzählt Tante von einem kleinen Jungen, der Alf hieß, von einem Jüngling, der stolze Engelsträume hatte, von einem jungen Mann, der weit fort ist, unendlich weit fort. Wir lachen und weinen abwechslungsweise; aber wir sind die ganze Zeit über sehr glücklich, denn Du gehörst uns dann ganz, selbst wenn wir Dich auch nur in Gedanken umarmen können.

Ja, ja, Geliebter! Jetzt gehen wir mehr als je vorher Hand in Hand dem Ziele zu, denn jetzt werde ich eine tüchtige Geschäftsfrau werden, die vielleicht auch das Wort lernt: „time is money" und schließlich auch nur noch kurze Briefe schreibt. Vielleicht, sage ich, aber ganz sicher darfst Du nicht sein, denn wenn ich an Dich schreibe, ist es, als wüchsen meiner Sehnsucht Schwingen, sie fliegt und fliegt und nimmt kleine schwarze Buchstaben und Worte mit: untluge, kindische, ernste, frohe, und alle ziehen zu Dir, meinem Herzensfreund, zu Dir, der Sonne meiner Gedanken!

Deine Gunvor."

Auf diesen Brief antwortete Alf ganz kurz, aber die Feder wurde in seiner fieberheißen Hand selbst heiß, während er schrieb:

„Meine eigene geliebte kleine Prinzessin!

Tag und Nacht, zu jeder Stunde, schlafend oder wachend, arbeite ich mit frohem Mut an dem Schloß, in das ich Dich einmal führen werde. Hand in Hand, schreibst Du. Herz an Hand, Gedanke an Gedanke, Sehnsucht zu Sehnsucht fliehend, füge ich hinzu, und niemals, nein niemals kann ein Zukunftsschloß von kostbareren Balken erbaut sein als Deines und meines, denn es wird mit meinen besten Kräften gebaut, und ich gebe gerne mein Herzblut hin, um die Mauern damit zusammenzufügen. Dir, meine Geliebte, Leben meines Lebens, tausend, tausend Küsse!

Dein Alf."

Aber immer tiefer wurde Alf in den Wirbel des Geschäftslebens hineingerissen. Er wußte selbst nicht, wie die Tage vergingen. Dagegen wußte er auf den Pfennig genau, wie es mit seinem Kapital stand; es hatte beträchtlich zugenommen, und Alf war in dem eleganten Banklokal, das mit seinen großen geschliffenen Glasscheiben, blitzblanken Messinggittern und hellpolierten Mahagonitischen einen überaus gediegenen Eindruck machte, eine wohlbekannte Erscheinung.

Alf war ungefähr anderthalb Jahre in Chicago gewesen, als die Mutter schrieb:

„Mein lieber guter Junge!

Herzlichen Dank für Deine letzte freundliche Karte! Es ist nun allerdings lange her, daß ich sie erhielt, aber ich hoffe, es geht Dir gut, und ich hoffe auch, Du vergißt Schweden nicht, wo jetzt ein Mensch weniger ist, an den Du zu denken hast. Vater ist nämlich in der letzten Woche still und schmerzlos verschieden. Er war in den letzten Tagen seines Lebens noch etwas verwirrter gewesen, sonst aber haben wir keine Verschlimmerung seines Zustandes wahrgenommen. Ich half ihm an jenem Abend wie gewöhnlich beim Zubettgehen, und als ich ihn dann gut zugedeckt hatte, griff er nach meiner Hand, richtete sich halb auf und rief laut: „Mia! Mia!" Diesen Kosenamen hatte er mir gegeben, als wir beide noch frisch und jung waren. Noch einmal rief er „Mia!" Dann fiel er auf die Kissen zurück, und alles war vorüber.

Er ist so leicht in den Himmel versetzt worden, und das verstehe ich, denn er war der beste Mensch von der Welt, die lange Prüfungszeit seiner Krankheit verstehe ich dagegen nicht; doch will ich auch diese als eine Fügung Gottes hinnehmen, denn ich möchte mich so gerne an das Wort halten, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

Jetzt ist unser kleines Heim öde und leer. Ich vermisse Vater und Dich bei jedem Schritt, und ich habe mir in der letzten Zeit fast die Augen ausgeweint vor lauter Heimweh nach Euch beiden.

Es wird gut für mich sein, wenn ich von der Einsamkeit hier wegkomme. Schwester Anna hat mir vorgeschlagen, zu ihr nach Vexiö zu ziehen. Wie Du weißt, wohnt sie dort als reiche Witwe, und wir haben uns immer sehr lieb gehabt, obgleich wir uns jetzt seit Jahren nicht mehr gesehen haben. Die Möbel werde ich irgendwie versorgen, damit Du sie bei Deiner Rückkehr wohlbehalten wiederfindest.

Was mir am meisten leid tut, ist die große Entfernung von Vaters Grab. Mein lieber guter Thomas war gewohnt, mich immer in der Nähe zu haben. An Blumen fehlt es indes nicht auf seinem Grabhügel, denn Deine süße, so treue, gute Gunvor hat mir versprochen, oft auf den Kirchhof zu gehen. Ach, was für ein prächtiges Mädchen ist doch Deine Gunvor! Ich habe mich von Herzen an sie angeschlossen.

Lieber Alf, halte fest an ihr; sie gibt gewiß eine gute Frau für meinen Jungen. Hast Du denn keine Zeit, etwas öfter und etwas mehr an sie zu schreiben? Sie sieht so blaß und betrübt aus und arbeitet wie eine fleißige Biene vom Morgen bis zum Abend. Sie hat es nicht leicht, Alf! Und Du darfst nicht vergessen, daß sie dies alles gewissermaßen Deinetwegen tut, denn obgleich sie es mir nicht gesagt hat, weiß ich doch aus sicherer Quelle, daß sie jetzt eine angesehene reiche Baronin sein könnte.

Sei nicht böse, mein lieber Junge, über das, was ich hier geschrieben habe! Du weißt, ich hege kein Mißtrauen gegen Dich, aber trotzdem Du jetzt groß und selbständig bist, bleibst Du doch mein Kind, und ich habe es fürs beste gehalten, offen mit Dir zu reden.

Jetzt will ich Dich nicht länger mit meinem Gekritzel aufhalten, sondern schließe mit den herzlichsten Grüßen von

Deiner treuen betrübten alten Mutter."

Alf schrieb sofort an seine Mutter und schickte ihr Geld. Von allem, was die Mutter von Gunvor schrieb, prägte sich ihm hauptsächlich ein, daß sie jetzt eine reiche, angesehene Baronin sein könnte, und dies spornte ihn zu neuen Anstrengungen an.

Reich und angesehen sollte auch seine Gattin sein. Noch zwei Jahre in der mächtigen Handelsstadt, und dann heim und einen Platz aussuchen zu dem großen Fabrikunternehmen, von dem er schon als Junge geträumt hatte. Damals hatte er sich gar oft darüber gegrämt, wenn ihm, sobald es sich um einen kühnen Versuch handelte, stets der Bescheid gegeben wurde, das Kapital sei schon „festgelegt". Da droben in Norrland flossen die gewaltigen Ströme dahin, ohne daß deren Wasser nutzbar gemacht wurden, bis endlich sicherlich einmal eine ausländische Gesellschaft daherkam und das Flußgebiet zu ihren Zwecken aufkaufte. Auf diese Weise würde allerdings die Industrie des Landes auch blühen, aber die Bewohner wären nur noch Handlanger unter fremder Oberherrschaft.

Alfs Gesicht nahm einen harten Ausdruck an, während er stumm und verschlossen umherging in der Riesenfabrik, wo seine Tüchtigkeit täglich gepriesen wurde und wo er für künftige Zeiten Kenntnisse sammelte.

Im alten Lande.

Roberts & Wallys großartiges Konfektionsgeschäft zur Herstellung „eleganter und einfacher Kleider" hatte sich zu einem der modernsten und demgemäß gesuchtesten Häuser in seinem Fach aufgeschwungen. Die Damen der Gesellschaft fanden auch, daß dieses Geschäft ein wahres Dorado war, und der Besuch dort konnte tatsächlich ein Vergnügen genannt werden. Man saß dann in dem schönen Empiresaal, wo die feinsten Stoffe in Seide und Wolle nebst dem eleganten Aufputz auf den Tischen zwischen den Modezeitungen ausgebreitet lagen, und wo man jederzeit einige „raffiniert moderne" Gewänder auf den Gliederformen ausgestellt sehen konnte. Die mattbraunen Wände wurden da und dort von riesigen Wandspiegeln in Goldrahmen unterbrochen, und in einer Ecke stand ein Spiegelwandschirm, der den Eingang zu einem Kabinett verbarg, wo eine Spirituslampe, Brenneisen und Puder auf die Damen wartete, die ihrem Aeußeren bei Sturm oder Kälte etwas aufzuhelfen wünschten.

Fräulein Robert, eine kleine, rundliche Dame in einem tadellos sitzenden schwarzen Kleid und mit kleinen, scharfen, stechenden Augen in einem intelligenten und vor allem scharf beobachtenden Gesicht, hatte ein recht vornehmes Publikum, und ihre Rechnungen waren auch so „erstklassig" wie nur möglich. Ihr Kundenkreis gehörte zu der Clique, die bare Bezahlung fast als einen Verstoß gegen den guten Ton betrachtete, und Fräulein Robert erklärte ganz ruhig, die Kunden, von denen sie das, was ihr zukomme, schon nach einem halben Jahre erhalte, rechne sie zu den sollden.

Gunvor v. Hartwig hatte nun seit zwei Jahren tagaus, tagein an den Verhandlungen über Farben und Schnitt teilgenommen, und sie fühlte sich manchmal todmüde, wenn wieder einige der vielen Modedämchen ihren Rat und ihre Aufmerksamkeit ganz speziell für sich in Anspruch nahmen.

Jetzt, beim Beginn des Herbstes, herrschte besondere Eile im Geschäft. Die Tür nach der breiten Marmortreppe stand kaum einen Augenblick still; immer wieder verkündigte das Rascheln von seidenen Stoffen und der Duft von feinem Parfüm die Ankunft neuer Besucher.

Im Salon drückten sich die Damen dann die Hände und begrüßten sich lachend: „Ach, Liebste, treffen wir uns hier? Ich hoffe, ihr habt einen angenehmen Sommer gehabt."

„Vielen Dank! Ja, die Westküste ist doch am schönsten!"

„Nicht wahr? Aber warst du nicht auf dem Fest für König Oskar? Ich habe deinen Namen nicht gelesen."

„Dann hast du schlecht gelesen, und ich habe überdies ein herrliches Andenken an das Fest. Das Bild Seiner Majestät mit eigener Unterschrift. Ich habe als Ingeborg in einem lebenden Bild mitgewirkt."

„Ach so!"

Die junge Frau, die die Ingeborg dargestellt hatte, ging, und ihre Bekannte flüsterte einer andern Bekannten zu: „Hast du es gehört? Sie schämt sich nicht einmal, von dieser Geschichte zu sprechen. Du weißt doch wohl, wer der Frithjof war?"

„Ja, ich habe gehört, Baron...."

„Hm, hm, gerade er! Nun, ich will nicht urteilen, aber man sagt..."

Man sagt! Diesen Ausdruck vernahm Gunvor beständig. Er tönte in ihren Ohren wie das Klingeln einer elektrischen Leitung, und sie merkte wohl, wie häufig die Unterhaltung schleppend wurde, wenn sie durch diesen Schlüssel des Klatsches nicht aufgezogen ward. Dann aber ging es mit der rasenden Eile eines mechanischen Spielzeugs, bis die Feder wieder abgeschnurrt war. Und sie hörte auch, wie Neid und Eifersucht sich, gleich einem giftigen Reptil, zwischen gedrechselten Redensarten hindurch den Weg bahnten.

„Ach, Frau Hallenctona ist doch reizend, nicht wahr, Fräulein?" hatte eines Tages eine Kundin Gunvor gefragt, nachdem die Genannte eben den Salon verlassen hatte.

„Ja, sehr," antwortete Gunvor begeistert.

„Es ist nur schade, daß sie sich so schrecklich schnürt," versetzte die andere süßsauer.

Wenn die Damen nun im Herbste vom Lande hereinströmten, war eine Frage die wichtigste von allen, die ängstliche Frage, ob sie dicker geworden seien. Immer und immer wieder wurde diese Frage gestellt. Man mußte schlank sein. Die Schneiderinnen sollten das Unmögliche möglich machen, einerlei durch welche Künste.

Gunvor stand mitten drin in all diesen Eitelkeiten und zerbrach sich den Kopf, um neue Vorschläge zum Ausputz von diesem oder jenem Kleid zu machen. Sie hatte sich ein stereotypes Lächeln und eine gewisse unnahbare Artigkeit in ihrem Wesen angewöhnt. Die Verwunderung und Neugier der Kunden über Fräulein v. Hartwigs Stellung in diesem Atelier hatte sich allmählich gelegt, aber ab und zu wurde Gunvor doch noch von aufdringlichen Fragen belästigt, die sie dann immer kurz, aber vollkommen höflich beantwortete.

Sie hatte jedenfalls ihr „air", sagten die Kunden, wenn sie die Treppe hinuntergingen. Armes Mädchen, es ist nicht leicht für sie, eine solche Stelle zu bekleiden; aber es ist ja ein feines Geschäft, wo sie einer guten Behandlung sicher sein kann.

Und sie behandelten das Fräulein mit der herablassenden Nachlässigkeit, die als Händedruck gleichsam zwei Fingerspitzen reicht, ohne einen Augenblick daran zu denken, wie wohl andern ein bißchen wirkliche Herzensgüte täte.

Wenn dann endlich der Tag zu Ende war und Gunvor in ihr kleines möbliert gemietetes Zimmer zurückkehrte, dann fühlte sie sich oft im Gemüt ebenso abgespannt, wie im Körper. Sie war ja früher nie an eine so maschinenmäßige Arbeit gewöhnt gewesen, und diese zehrte nun ebenso an ihren Seelen- wie an ihren Körperkräften. Wenn aber auf dem wackligen Spieltisch, der als Schreibtisch diente, ein Brief von Alf lag, dann wurde es gleich heller in ihr. Und sie machte sich sofort an die Beantwortung.

Eines Sonntags, als sie wegen Ueberhäufung mit Aufträgen auch im Atelier beschäftigt gewesen war, begegnete ihr ein junges, sonntäglich gekleidetes Paar, das ihr Arm in Arm entgegenkam und Gunvor froh und bekannt grüßte.

(Fortsetzung folgt.)

— Unmöglichkeit. Feldwebel (tadelnd): „Sie sind ein ausgemachter Leichtfuß, Freiwilliger Schnabel!

Freiwilliger (lächelnd): Bei den Zweckenstiefeln, Herr Feldwebel?"

Eilen Sie Ihren Konkurrenten voraus, indem Sie aus der rechten Reklame Nutzen ziehen; nicht, indem Sie sie herabdrücken!

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt. — Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. Anzufragen 709 Süd 37. Str. 4-18-16

Reinliche flinke Frau wünscht Arbeit beim Tag; $1.50 den Tag. Ist auch willens, auf Kinder aufzupassen beim Tag oder auch auf Stunden. 3302 Leavenworth Straße. 4-18-16

Achtung, Zuckerrüben - Arbeiter! Spezialzug nach Minnesota am 19. Macht jetzt Kontrakt ab. Omaha Employment Bureau, 121 Nord 15. Str. tf

Anständige, solide, stetige Arbeiter finden ein einfaches, sauberes deutsches Heim, Board und Zimmer, kernige deutsche Kost, $5 die Woche. Frau Baumann, 3302 Leavenworth Str. 4-118-16

Gesucht. — Ein zuverlässiger, fleißiger Mann, mittleren Alters, für dauernde Stellung im Shipping - Departement. Anfangs-Gehalt $50; später mehr, den Leistungen entsprechend. Max Geisler Bird Co., 1617 Farnam Straße. 4-20-16

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15—16.

Herrenschneider
J. A. Lindquist, — 504 Parton Block. 7-10-16

Family Supply Store.
1 Quart Portwein.....$0.75
1 Quart Kümmel..... 1.00
1 Quart Blackberry Brandy .. 1.00
1 Quart Whiskey..... 1.25
Regulärer Preis....$4.00
Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.
Smith & Fessler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Advokaten.
Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt
L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Friedensrichter.
H. H. Claiborne, Rechtsanwalt. 512—13 Parton Block. Rechtssachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches
Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Geschirre, Sättel und Koffer.— Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Zement- und Pflaster-Kontraktor.
Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster - Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 Chi. Str., Omaha, Neb. 3-10-16

Dekorateur und Tapezierer.
Joseph F. Kisch—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren. Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

Auto Repair Shop
Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207. Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3—6—17

4—25—16

Auto-Reparaturen
Tell & Binkley—2318 Harney. erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alte Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. 4-13-17

Auto-Lackieren.
B. B. Briggs, der Auto-Lackierer, lackiert Ihr Auto, und lackiert es gut. — 318 Süd 20. Str. tf

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto - Klempner.
F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke
J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Kein Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Automobile und Wagen.
Lackirerei. Ford Cars $15 u. $20. Abbrennen der alten Farbe $25 und aufwärts. Beste Arbeit garantiert. Tomasek & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Red 6158. Apr. 18

Detektivs.
J. M. Buel.—Erstklassige Detektiv-Bureau. Untersuchungen in irgend einem Teil der Ver. Staaten, Kanada oder Mexiko. Bahnen-Bank- und Handels - Referenzen. 609 Parton Block, Telephon: Douglas 6002. 5-18-16

James Allen.—312 Neville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen.—Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. tf

Plissee - Falten.
Van Arnam Plissee-Falten und Knopf Co.
Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Plissee-Falten, Saumstich-Arbeit u. Knöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernst ausgestattetste in Omaha. 336-7 Parton Bl. Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str. Phone Dougl. 3109. 3—13—17

Zu verkaufen
Jemandes Gelegenheit in Ost-Nebraska.
Burt County, 360 A.—Verbessertes, ebenes und produktives Land; 6 Meilen von Decatur, gegen mäßige Bedingungen zu haben. Nur $115 p. A. Handeln Sie schnell, da es leicht verkauft wird. Carlson & Wallin, 303 McCague - Bldg., Omaha. 4-28-16

Südöstl. Dakota. — Schwarze Lehmboden Farmen zu $55.00 bis $80.00 per Acker. Eine vorzügliche Anlage für viele, die nicht die teuren Nebraska und Iowa Farmen kaufen können. 90 Meilen östlich vom Missouri River, gute Ernten, Alfalfa, Mais, Kornfrüchte, Gras und Vieh. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., oder Carthage, S. D. 4-25-16

Falls Sie Eigentum verkaufen, vertauschen oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an P. F. Sydow Agency. Zimmer 674 Brandeis Building, Omaha, Neb. Telephon: Red 3132 5-5-16

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn - Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Zu verkaufen. — Haus mit sieben Zimmern, vier Lots, Quelle und Cisterne, Hühnerhaus, Hundshütte, elektrisches Licht, verschiedene Obstbäume, in gutem Zustande preiswürdig zu verkaufen. Nachzufragen beim Eigentümer, 3506 North 36. Ave. 4-29-16

Zu verkaufen. — Ich habe 60 gute Häuser und Baustellen zum Verkauf gegen kleine Anzahlung. Bin Deutscher. Eastern Real Estate Co., 674 Brandeis Bldg. 4-19-16

Saloon-Geschäft zu verkaufen.
Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Flachwasser-Distrikt.—Verbesserte und nicht verbesserte Mais-, Weizen- und Alfalfa-Farmen. Logan, Phillips County, Colo. — Unsere deutsche Niederlassung verschickt mehr Mais als irgend ein Territorium im Westen.—Agenten verlangt. Schreibt um Pamphlet. Platte River Valley Land Company, Omaha, Neb. 4-21-16

Zu verkaufen. — Mehrere junge weiße Spitzhunde zu verkaufen. Der Erlös wird der Kriegshilfe zufließen. Man telephoniere: Douglas 688. tf

Zu vertauschen.—160 Acker Land in Süd-Dakota, schuldenfrei; nehme 5 bis 8 Zimmer Haus in Omaha in Handel. Eastern Real Estate Co., 674 Brandeis Bldg. Phone Red 3132. 4-18-16

Gutes einziges Schlachtergeschäft— in der Stadt, Inventar fast neu, mit 170 Tonnen Eis, billig zu verkaufen. Adresse M. G., Omaha Tribüne. 5-8-16

Musikalisches.
Lowricius, der deutsche Musiklehrer, Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

Photographisches Atelier.
Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. usw.
Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!" 3—10—17

Optiker.
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Typewriters.
Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081. 5—4—16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 for $1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros. und Public Market. 2—4—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.
Mae Brugman
Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.
Sunflower Heilmittel machen ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstands bedingt es.
Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Möbelreparaturen.
Möbel repariert und neu gepolstert; Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Rug - Fabrikanten
Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.
Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:
3 bei 6 .....$2.00
4 bei 7 .....$3.25
8 bei 10 .....$9.00
Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.
J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

Medizinisches.
Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg, Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17
Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17
Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2—16—17

Elektrolysis.
Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractors.
Dr. Burhorn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Nye. 452—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—24—16

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D.3445

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508 2—1—17

Tanz-Akademien.
Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan - Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market. 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Omaha Dreß Club.
Damen-Kleider gereinigt $1.50
Herren-Anzüge gereinigt $1.50
Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Abstracts of Title.
Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17
S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts - Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Grabsteine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16

Leichenbegängnisse.
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

Werden Sie — dieses Jahr bauen? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes auszuarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplätzen. John Hoppe. 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.